

NIEDERSCHRIFT

über die **11. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 18.06.2020, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Sporthalle der Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Etrich
Horst Günter Freiberg
Marco Hansen
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Helmut Lorenzen
Sönke Momsen
Harald Rossa
Karl-Heinz Sodemann
Torsten Staupe
Andreas Tadsen
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Andrea Hansen-Lühr
Philippa Schwenn-
Petersen
Helga Ziegler

Protokollführer

Stefan Hems

Seniorenbeirat

Jens Jensen

Presse

Sabine Voiges

Vertreterin für die Husumer Nachrichten

Zuhörer:

19 Personen

Nicht anwesend:

-keiner-

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2020
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung)
Vorlage: 019/379/2020
- 5 Beratung und Beschlussfassung zu der Umsetzung von baulichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad
- 6 Bericht des Bürgermeisters (u.a. Bericht aktueller Stand Ortsentwicklungskonzept und aktuelle Entwicklungen zur ärztlichen Versorgung in Bredstedt und Umgebung)
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats
- 8 Anträge
- 8.1 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion zum Beitritt "Bündnis für bezahlbaren Wohnraum"
- 8.2 Erneute Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Arbeitsgruppe "Jugendzentrum 2.0"
- 8.3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zum Aufstellen von zwei Mitfahrbänken in der Nähe des Bahnhofs
- 8.4 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag aus der Fraktion der Wählergemeinschaft einschl. des Änderungsantrages der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Gerichtstraße und in der Westerstraße
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse zu TOP 10) bis 12)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19.00 Uhr die heutige 11. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Auf Nachfrage bei den Anwesenden ergibt sich kein Widerspruch, dass der Mund- und Nasenschutz während der Sitzung abgenommen werden kann.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 02.06.2020 ergeben sich keine Einwände.

Die Protokollführung übernimmt wieder Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig wie folgt:

1. Den TOP 8.4.) von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und auf die Sitzung der Stadtvertretung am 03.09.2020 zu vertagen.
2. Die TOP) 10 bis 12 im nichtöffentlichen Teil abzuhandeln.
3. Zu Top 12) liegt ergänzend ein zweiter Antrag vor. Die entsprechende Beschlussvorlage dazu hat Jeder.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es werden folgende Fragen gestellt:

- (1) Als Statement wird einleitend berichtet, dass seitdem das Freibad geöffnet ist, auch das festgelegte Hygienekonzept im Zuge von „Corona“ vor Ort funktioniert, verbunden mit einem Dank an das Team vom Freibad.
- (2) Ist die Stadt Bredstedt willens und in der Lage, für den Zeitraum der bevorstehenden Schulferien, den durch die Coronapandemie arg gebeutelten Eltern und deren Kindern die Eintrittspreise für das Bredstedter Schwimmbad zu erlassen?

Antwort:

Die Stadt hat sich im Vorwege vor Öffnung des Freibades seine Gedanken gemacht, im Hinblick auf die Eintrittspreise. Die Freibadsaison konnte erst aus den bekannten Gründen verspätet starten, so dass dadurch die Eintrittspreise für die Frühschwimmer und Tagesgäste entsprechend nach unten für dieses Jahr angepasst wurden. Diese Preise stehen, bleiben auch so in der Höhe und sind auch sozialverträglich.

- (3) In der stattgefundenen Bauausschusssitzung vom 25.05. sind zwei Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung verschoben worden. Die Diskussion über die Verschiebung hätte so nicht öffentlich stattfinden dürfen und widerspricht somit den Vorgaben nach § 46 Abs. 8 sowie § 35 Abs. 4 der Gemeindeordnung S.H.

Hatte keiner der Anwesenden Wissen von dieser Klausel, oder wurde diese bewusst verschwiegen?

Wie ist verwaltungsrechtlich mit den Beschlüssen und Entscheidungen dieser Sitzung zu Verfahren?

Muss es nicht zu dem falsch in den nicht öffentlichen Teil geschobenen Part eine neue öffentliche Beratung und Beschlussfassung geben?

Was geschieht, wenn dieser Verstoß als Klage beim Verwaltungsgericht in Schleswig vorgebracht wird?

Antworten:

Dazu wird einleitend der § 7 der Geschäftsordnung der Stadt vom Vorsitzenden verlesen.

Dieser erläutert, dass im Absatz 2 beschrieben ist, dass ohne Beratung über den Antrag in öffentlichen Sitzung entschieden werden kann.

Die eigentliche Antragsstellung der Fraktionen sah keine Beratung vor, hat sich dann aber doch ergeben.

Daher hätte dies genaugenommen im nichtöffentlichen Teil geführt werden müssen einschl. der abschließenden Abstimmung zu diesem Antrag. Dann hätte man die Öffentlichkeit wieder herstellen müssen und den Beschluss zum Antrag bekanntgeben müssen.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Fraktionen im Vorfeld einig waren, dass die Stadtpolitik keine baurechtliche Gründe hatte, die Anträge abzulehnen und dadurch die Entscheidung absehbar war.

An diesem Abend sind im nichtöffentlichen Teil beide Bauanträge ohne Stellungnahme so einstimmig beschlossen worden, wie beantragt.

- (4) Sind der Stadt Geruchsbelästigungen durch den Betrieb des 15bar Bistro bekannt ?

Ist der Stadt bekannt, dass Geschäftsleute im direkten Umfeld des Pavillons erstmals am 26.11.2019 über Anwälte von „Haus und Grund e.V.“ beim Amt die Geschäftsschädigung durch Geruchsbelästigung dazu eine schriftliche Eingabe gemacht haben?

Antworten:

Der Ordnungsabteilung des Amtes inkl. der Stadt ist diese Eingabe bekannt. Entsprechende Antwortschreiben vom Amt, Ordnungsabteilung, haben zudem „Haus und Grund“ dazu erhalten.

Ja, der Stadt und dem Amt sind Geruchsbelästigungen bekannt und man hat schon über mehrere Vororttermine versucht die Ursache des Ganzen zu ermitteln. Der WV Nord hat auch schon die SW-Leitungen in dieser Ecke kontrolliert, aber nichts feststellen können.

Das Ordnungsamt Mittleres Nordfriesland hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass bei mehreren Vorortterminen festgestellt wurde, dass bei den jeweiligen Stichproben, die Gerüche nicht vom Pavillion stammten.

- (5) Warum werden die beiden Anträge (WGB + SPD) zu möglichen Einbahnstraßenregelungen heute Abend nicht entschieden, sondern auf den 03.09. vertagt?

Antwort:

Es muss im Vorwege mit der Verkehrsbehörde des Kreises zu beiden Anträgen vor Ort eine Verkehrsschau stattfinden, um auszuloten ob die beiden Anträge möglicherweise von denen genehmigungsfähig sind oder nicht. Zudem soll der Bauausschuss in seiner Sitzung am 17.08. erst noch über beide Anträge beraten.

- (6) Wie ist allgemein der aktuelle Stand in der Umsetzung und Nutzung des Rufbusses in Bredstedt?

Wie sind die Zahlen der Nutzung des Rufbusses am Bahnhof und wie ist die Verzahnung mit dem ÖPNV?

Welche Vorteile würden noch Mitfahrbänke bringen, wenn doch das Angebot an Mobilität schon ausreichend gegeben sind?

Antworten:

Zu dem Antrag auf Mitfahrbänke will der Vorsitzende der Beratung und Beschlussfassung nicht vorgreifen.

Der Start des Rufbusses durch den Kreis NF war sehr mäßig; Vorstellungen der Stadt dazu waren Andere.

- (7) Welchen Zweck haben die farblichen Markierungen auf dem Fiede-Kay-Platz?

Wer hat diese beauftragt?

Wird der alljährlich auf diesem Platz stattfindende Weihnachtsmarkt überhaupt noch in der bekannten Form, wenn sich möglicherweise die nutzbaren Flächen reduzieren, so noch durchführen lassen?

Antworten:

Die Markierung hat die Stadt beauftragt, sie dienen dazu um sich vor Ort einen Überblick zu verschaffen, wo die Erbbaurechtsfläche(n) und wo möglicherweise die Sondernutzungsfläche liegen bzw. liegen könnten.

Von allen Akteuren besteht weiterhin das starke Interesse, dass der Weihnachtsmarkt in dem bekannten Umfang weiterläuft.

- (8) Wird sich die Stadt weiterhin dafür einsetzen, wenn die Beschränkungen im Zeichen von „Corona“ mal aufgehoben werden, dass auch das Bredstedter Kinderfest ab 2021 wieder stattfinden wird?

Antwort:

Die Stadt wird sich auf jeden Fall für den Erhalt des Bredstedter Kinderfestes einsetzen.

- (9) Gibt es Überlegungen und Möglichkeiten der Stadt im Zuge von „Corona“ durch unterstützende Mittel von Dritten, die Verluste von Vielen durch nicht stattgefundene Veranstaltungen usw. teilweise auszugleichen?

Wie sieht dies für die Stadt selber aus bei den finanziellen Einbußen bzw. Mehraufwendungen?

Antworten:

Verluste von Vielen sind sicherlich da, aber Jeder möge für sich prüfen, ob man die öffentlichen Beratungsstellen dazu in Anspruch nehmen möchte oder auch nicht.

Die Auswirkungen auf den Stadthaushalt wird man u.a. in der Finanzausschusssitzung am 19.08. hören bzw. beraten.

- (10) Müsste die Stadt mit der neuen beschlossenen Straßenreinigungssatzung was das Pflegen von öffentlichen Flächen angeht, nicht als gutes Vorbild vorangehen?

Antwort:

Es gibt Bereiche bzw. Flächen bei der Stadt, die sind im Zuge von „Corona“ im Hinblick auf die Pflege etwas vernachlässigt worden, wobei man bemüht ist diese Versäumnisse jetzt wieder Aufzuarbeiten.

Zudem ist die Stadt mit dem Amt dabei, die wesentlichsten Punkte aus der neuen Satzung auf ein Blatt DIN A4 zusammen zu tragen, um dies dann an alle Haushalte zu verteilen.

- (11) Warum sind die derzeitigen Eintrittspreise im Verhältnis zum Vorjahr für das Freibad nicht sozialverträglicher?

Antwort:

Doch sind die Preise, es gibt dieses Jahr keine Jahreskarten, da diese aufgrund der Vorgaben zum Hygienekonzept zu „Corona“ im Schichtbetrieb nicht nutzbar wären.

- (12) Herr Wallat, Stadtvertreter, hat mit seinem Smartphone im Sparkassen-Park Fotos erstellt und ein Foto ins Netz gestellt. Im Foto sind u.a. auch Personen zu sehen, wodurch verdeutlicht werden sollte, dass hier gegen die einzuhaltenen Abstände verstoßen wurde. Dies verstößt gegen Datenschutz?!

Antwort:

Es sind in dem Foto keine Personen zu erkennen; das entsprechende Foto wurde bereits von Herrn Wallat gelöscht.

- (13) Warum wird in dem Eingangsbereich zu Sitzungen nicht darauf hingewiesen, dass hier möglicherweise Fotos von der Presse oder Anderen gemacht wird ?

Antwort:

Bisher gab es dazu noch keine Probleme, aber der Bürgermeister wird diese Thematik mit der Datenschutzbeauftragten des Amtes besprechen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2020)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.05.2020 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltlich sollte folgende Änderung/Ergänzung zu TOP 2) Ziffer 7 vorgenommen werden:

„Die Verpflichtung zur Reinigung ist weiterhin im § 3 geregelt. Die Definition – wöchentlich- wurde jedoch aus der neuen Satzung gestrichen.“

Mit dieser einen Änderung/Ergänzung wird sodann die Niederschrift genehmigt.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung)
Vorlage: 019/379/2020)

Aufgrund von geänderter Rechtsprechungspraxis ist bei kommunalen Satzungen verstärkt auf eine sehr genaue und detaillierte Bezeichnung von Rechtsgrundlagen und Ermächtigungsgrundlagen zu achten (sog. Zitiergebot). Zur Rechtssicherheit soll daher die bestehende Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) unter Ergänzung der detaillierteren Benennung der Rechts- und Ermächtigungsgrundlagen neu beschlossen werden. Die Satzung bleibt ansonsten unverändert.

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung), die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu der Umsetzung von baulichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad)

Sowohl der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 05.02.2020, unter TOP 4.1) und der Bauausschuss vom 17.02.2020, unter TOP 6) haben dieses Thema jeweils für sich separat beraten und empfohlen.

Demnach soll folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt werden:

1. Sämtliche Erneuerung der Rinnenroste von den Überlaufrinnen an allen Becken (ist bereits umgesetzt worden !!)
2. Erneuerung der Beckenfolie vom Kinderbecken (Ausführung nach der Saison)
3. Sanierung des Sprungturm (behelfsmäßige Reparatur zu Betonabplatzungen und das Schweißen der Gitter ist bereits erfolgt !!)
4. Erneuerung/ Sanierung der alten drei Sandfilter im Technikgebäude

Zu Pkt. 4 wird noch ergänzt, dass nach Beendigung der diesjährigen Saison dieses Thema zeitnah weiter bearbeitet bzw. vorbereitet werden soll, damit sich der Bauausschuss im Herbst noch weiter mit diesem Thema befassen kann.

Sodann werden die Einzelmaßnahmen 1 – 3 zur sofortigen Umsetzung beschlossen werden, wobei bei Ziffer 4) erst einmal die beiden möglichen Varianten ausgelotet werden müssen, aber grundsätzlich die Umsetzung mitbeschlossen wird.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters (u.a. Bericht aktueller Stand Ortsentwicklungskonzept und aktuelle Entwicklungen zur ärztlichen Versorgung in Bredstedt und Umgebung))

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Die gebildete Arbeitsgruppe zum OEK hat entschieden die Bevölkerung über ein Video mitzunehmen. Eine Auftaktveranstaltung ist weiterhin nicht möglich. Im August sollen die Arbeitsgruppen starten.
Am 23.6. findet die erste öffentliche Veranstaltung für die Jugendlichen im Alter von 12- 26 Jahren im JuZ statt.

b) Nach der letzten Sitzung der Stadtvertretung hat mit den Teilnehmern aus dem Kooperationsraum (BBSV) eine Sitzung zur ärztlichen Versorgung stattgefunden. Hieraus sind u.a. Grundlagendaten zusammen erarbeitet worden. Die Ärztengeossenschaft Nord wird zu diesem Thema unterstützend tätig werden. Mit denen ist ein erstes Treffen am 01.07. vereinbart worden.

Eine email an die Kassenärztliche Vereinigung (KAV) und an den Landrat des Kreises NF durch den Vorsitzenden vom Seniorenbeirat zu diesem Thema wurde bisher nur von KAV beantwortet, aber ohne das inhaltliche Wissen zum Notstand hier in und um Bredstedt. Die Antwort des Kreises steht noch aus. Die KAV hat die Zusage zur Errichtung einer „Teampraxis“ hier in Bredstedt erteilt.

c) Der Kooperationsraum (BBSV) funktioniert und die Zusammenarbeit untereinander ist gut. Als erstes Gemeinschaftsprojekt die die „BMX-Bahn“ in Breklum erarbeitet und auf den Weg gebracht worden. Das ins Netz gestellte Video mit der anschließenden Befragung wird gut genutzt.

d) Im Bereich „Tourismus“ soll mehr ämterübergreifend zusammen gearbeitet werden, um die Stärken noch besser hier auf dem Festland herauszuarbeiten.

- e) Die beiden Sportgeräte an der Rundlaufbahn auf dem Sportplatz sind aufgestellt und können jetzt genutzt werden. Eine Einweihung insgesamt soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats)

- Aus dem Bauausschuss gibt es nichts Aktuelles zu berichten.
- Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 19.08. statt, Hauptthema wird der I. Nachtragshaushalt 2020 sein.
- Die letzte terminierte Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 12.05. musste wegen „Corona“ ausfallen.
- Der Seniorenbeirat möchte gerne, dass sich in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 19.08. u.a. auch mit dem Einzelhandelskonzept und den darin enthaltenen Maßnahmen, was die mögliche Umsetzung angeht, befasst wird.

Zudem möchte sich der Seniorenbeirat beim Bauhof bedanken, für die Unterstützung auf Aufstellen der beiden Outdoorgeräte auf dem Sportplatz.

Zu Punkt 8 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 8.1 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der SPD Fraktion zum Beitritt "Bündnis für bezahlbaren Wohnraum")

Die SPD Fraktion stellt mit Datum vom 11.11.2019 schriftlich den Antrag, dass die Stadt dem „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ im Kreis NF beitrifft.

Denn der Kreistag hat am 13.09.2019 dieses Bündnis beschlossen. Er fordert in diesem Beschluss die Kommunen auf, diesem Bündnis beizutreten und die Akteure bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu unterstützen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig dem Antrag der SPD-Fraktion zu entsprechen und dem Bündnis beizutreten.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.2 der TO:

(Erneute Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Arbeitsgruppe "Jugendzentrum 2.0")

Es liegt der Stadtvertretung erneut der Antrag der CDU-Fraktion vor, auf Errichtung einer Arbeitsgruppe „Jugendzentrum 2.0“. Denn in der Stadtvertretung vom 12.12.2019 wurde schon einmal der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Grund für diesen Antrag ist der, dass am 30.09.2019 die Jugendlichen den Stadtvertretern ihre Version vom Jugendzentrum 2.0 präsentieren dürfen. Die CDU-Fraktion ist nach der Präsentation und Sichtung der Räumlichkeiten der Meinung, dass das Jugendzentrum insgesamt einmal neu gedacht werden müsste. Die Arbeitsgruppe möge dann Ergebnis offen darüber reden, diskutieren und mögliche Veränderungen dokumentieren.

Die Gruppe sollte aus folgenden Mitgliedern bestehen: der JuZ-Leiterin, Vertretung Jugendlicher, Bürgermeister, je ein Fraktionsvertreter und Vertreter aus dem Amt.

Als Ergänzungsvorschlag wird auch noch ein Vertreter aus dem bestehenden Förderverein gewünscht.

Die Stadtvertretung beschließt nunmehr einstimmig die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe mit den vorher genannten Mitgliedern.

Aus folgenden Fraktionen kann schon heute Abend folgende Vertreter benannt werden:

SPD- Frau Andrea Hansen-Lühr und
CDU- Herr Ralph Ettrich

Die anderen beiden Fraktionen melden in Kürze nach an den Protokollführer.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.3 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zum Aufstellen von zwei Mitfahrbänken in der Nähe des Bahnhofs)

Die CDU-Fraktion beantragt schriftlich mit Datum 09.03.2020 das Aufstellen von zwei Mitfahrbänken in der Nähe des Bahnhofs.

Diese sollen ein Teil des Mobilitätsangebotes für Einheimische und Touristen sein.

Der Bürgermeister soll zusammen mit der Verwaltung dazu Angebote einholen für die Schilder und Bänke. Zudem sollen diese den Ort des Aufstellens bestimmen.

Als Anregung zum Bahnhof wird noch die Möglichkeit zum Aufstellen die Husumer Straße ins Gespräch gebracht. Denn aus der Stadt kommende Fahrzeuge fahren dann dort auch vorbei.

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig das Aufstellen zweier Mitfahrbänke einschl. Schilder, wobei der Standort und/oder neben dem Bahnhof auch die Husumer Straße sein kann. Bei einem Termin vor Ort soll der bessere Standort festgelegt werden.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag aus der Fraktion der Wählergemeinschaft einschl. des Änderungsantrages der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Gerichtstraße und in der Westerstraße)

Ist vertagt worden auf die Sitzung der Stadtvertretung für den 03.09.2020.

Zu Punkt 9 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

Zur Abwicklung des Versicherungsschaden an der Rutsche im Freibad gibt es nichts Neues zu berichten.

Die an der Grundstücksgrenze wachsende Hecke im südlichen Treibweg, die mittlerweile wieder sehr stark in die Straße hinein gewachsen ist, müsste vom Eigentümer kurzfristig zurück geschnitten werden. Die Ordnungsabteilung möge sich bitte darum kümmern.

Zu Punkt 13 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse zu TOP 10) bis 12))

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- (1) Eine vorliegende Bauvoranfrage wird durch ein besetztes Gremien, dass die Entscheidung dazu treffen darf, wie die Stadt ihre Stellungnahme dazu abgibt.
- (2) Für die noch im Besitz der Stadt befindliche Fläche an der Lornsenstraße- noch Gewerbefläche, soll Mischgebietsfläche werden- neben dem öffentlichen Parkplatz ist der Verhandlungsspielraum zum Verkaufspreis festgelegt worden.
- (3) Es sind der Stadtvertretung verschiedene geschlossene Kaufverträge zur Kenntnisnahme gebracht worden.

(4) Zwei Anträge auf vorzeitige Ablösung von Darlehen aus dem Jahre 1995 im Zuge des sozialen Wohnungsbaus sind gemäß Antragstellung befürwortet worden.

Mit dem Dank für Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 21:02 Uhr die heutige Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	Stefan Hems